

NDB-Artikel

Bethmann.

Leben

Die Familie Bethmann ist seit 1416 in Goslar bezeugt (die These ihrer niederländischen Abkunft ist nicht haltbar). *Tile Bethmann*, Mitglied des Rats, läßt sich seit 1503 als „Munteherr“ nachweisen, gleichzeitig wurde *Henning Bethmann* in die Kaufmannsgilde aufgenommen. Seit dieser Zeit gelangte die Familie zu größerem Wohlstand, und immer wieder verwalteten Mitglieder öffentliche Ämter der Stadt. Besonders finden wir sie als Münzherrn und Leiter des Vitriolhofes in Goslar. Verwandtschaftliche Beziehungen zu der Familie Betmann in Krakau - ihr bedeutendster Vertreter war *Severin Bethmann*, der Gesellschafter von Hans Boner - haben augenscheinlich nicht bestanden. Trotz des Umfangs der finanziellen Geschäfte des Hauses, ist es ihm als einem der wenigen gelungen, sie bis zur Gegenwart hin als reines Familienunternehmen zu führen.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Bethmann“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 186 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
